

Am Sonntag 17:30 Uhr war es soweit, Anspannung pur bei den Mädels, Trainern und Betreuern. Die Halle voll und eine super Stimmung. Alle in der Erwartung auf ein wichtiges und hoffentlich für uns erfolgreichen Spiels. Um 18:50 Uhr war es so weit, wir haben die Schale in der Hand und mit Willen und Kampf deutlich die Füchse Reinickendorf besiegt. Wir kam es dazu, dass wir nur 12 Gegentore in 60 Minuten zugelassen haben? Hier ein kurzer Spielbericht.

Alle sind nervös und angespannt, aber auch der Respekt vor dem Gegner machte die Anfangsphase auf beiden Seiten schwierig. Erst einmal reinkommen und so wenig wie möglich Fehler machen, den Füchsen nicht ermöglichen ins Spiel zu kommen. Eine starke Abwehrleistung aus der dann auch noch unsere Torwartin Floriane Maas mit super Reaktionen heraus ragte, war die Basis das die Füchse sich mit 8 Toren in der 1. Halbzeit begnügen mussten.

Unser Motor stockte aber auch manchmal, Chancen wurden nicht konsequent genutzt, wir haben es noch nicht geschafft unsere Stärken auszuspielen, zur Halbzeitpause durften wir aber dann trotzdem mit einer 12:8 Führung ein kleines Polster für uns schaffen. Immer noch die Anspannung hoch, jetzt die Nerven behalten und weiter versuchen unser Spiel durchzusetzen war angesagt.

Die 2. Hälfte beginnt, jetzt nur nicht die Füchse rankommen lassen, unsere Garantieschein war Floriane, die super Stand und was auf das Tor kam entschärfte. Die Füchsinnen brachte das langsam zur Verzweiflung und manchmal sah es so aus als trauten sie sich nicht mehr zu werfen. Handball ist eben auch ein Kopfspiel und Flo war in den Köpfen des Gegners. Nach 40 Minuten kam auch unser Spiel im Angriff über beide Außen besser zum Tragen und wir hatten einen Lauf von 5:0 Toren und sind den Füchsen mit 19:9 enteilt. Unglaublich, die Füchsinnen schafften in 10 Minuten nur 1 mageres Törchen. Jetzt kann doch nichts mehr schiefgehen?

So langsam machte sich auf der Bank die Erkenntnis breit, wir schaffen das und auch unsere Fans waren noch immer voll dabei. Die Halle laut und in Erwartung des Sieges, Anweisungen von der Bank von den Mädels nicht mehr hörbar, eine unglaubliche Stimmung. Der Sieg mit 23:12 verdient mit einer souveränen Leistung aller, die Bank auch immer voll dabei. Die Anspannung, der enorme Druck löst sich bei der Schluss sirene einem lauten Schreien der Mädels beim Schlusspfiff. Die Feierlichkeiten können beginnen, Ehrung, Medaillen und Meisterschale, alle sind Happy.

Der 1. Berliner Meister Titel der Vereinsgeschichte, nach 40 Jahren wieder ein Berliner Meister im Bezirk Treptow-Köpenick und nach über 60 Jahren für eine Jugendmannschaft im Bezirk. Was für eine Hürde die erklommen wurde

Und das feiern geht weiter, erweitert man diese Mannschaft mit den Mädels der Jahrgänge 2000 ? 2002 hat man unsere 1. Frauenmannschaft. Auch hier wird gefeiert. 3 Jahre in Folge Durchmarsch von der Kreisliga bis zur Stadtliga. AUFSTIEG, das alles und einiges mehr feiern wir 11.06.2022 zum Saisonabschluss in unserer Halle.

Im Angesicht des Erfolges wollen wir nicht vergessen auch Danke zu sagen, allen Ehrenamtlichen, den Trainern, den Sponsoren, den Eltern, und allen Unterstützern, Ihr habt alle Anteile an diesem Erfolg in nur 8 Jahren des Bestehens dieser Handballabteilung.

Ein besonderer Dank hier an Manfred Engel, lange vor unsere Zeit schon als Trainer, Geschäftsführer und zuletzt als Vorsitzender im Verein verwurzelt. Ihm, als 2014 damaligen Befürworter zur Aufnahme von ein paar verwaister Handballverrückten und Gründung der Handballabteilung im Friedrichshagener SV 1912. Super gern zahlen wir das entgegen gebrachte Vertrauen mit dem 1. Berliner Meistertitel für den FSV 1912 e.V. zurück, und hoffen zukünftig auf weitere Erfolge.

Abteilungsleiter Handball

A.Rubandt